

Erste Fahrrad-Tour ins Cembratal nach Faver

Abfahrt: 28.6.90 6⁰⁰ Uhr Platz der Freundschaft Durach

Termin: 28.-30.6.90 - Ankunft in Faver ~12⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

1.7.90 Rückfahrt mit PKW u. Bus

Gesamt km: ~340-350 km

AD 30.

Teilnehmerliste:

13 SB 3x IX H.
23. 1x3 1x2 1x2

- | | | | | |
|---|----------------------|--|-------------|------------|
| 1 | Seidel Lothar Teller | Ahornweg 8 - | 8968 Durach | 6 71 72 |
| 1 | Gaisser Herbert | ^{Tobowell} Vorwaldstr. 68 - | 8968 Durach | 6 33 23 |
| 1 | Brosch Werner | Füsseener Str. 3 - | 8968 Durach | 6 64 72 |
| 2 | Geipler Karl | ^{Paolan} Grünterstr. 16 - | 8968 Durach | 6 65 66 |
| 2 | Herz Bernhard | Lindenhöhe 3 - | 8968 Durach | 6 18 63 |
| 2 | Glogger German | Weberstr. 12 - | 8968 Durach | 6 57 72x |
| 1 | Kemmerknecht Karl | ^{Tobowell} Wernerstr. Siemensstr. 5 - | 8968 Durach | 6 11 81 |
| 2 | Grath Hans | ^{Chernau} Rottachbergstr. 5 - | 8968 Durach | 6 78 00 |
| 3 | Welser Werner | Blumenstr. 8 - | 896 Kempten | } 6 11 68x |
| 2 | Matt Gerhard | Blumenstr. 7 - | 896 Kempten | |
| 2 | Breuer Horst | Bergstr. 15 - | 896 Kempten | |

17 Jährl. + Busch AD Glogger 5 Herz

Begleitfahrer mit Kleinbus:

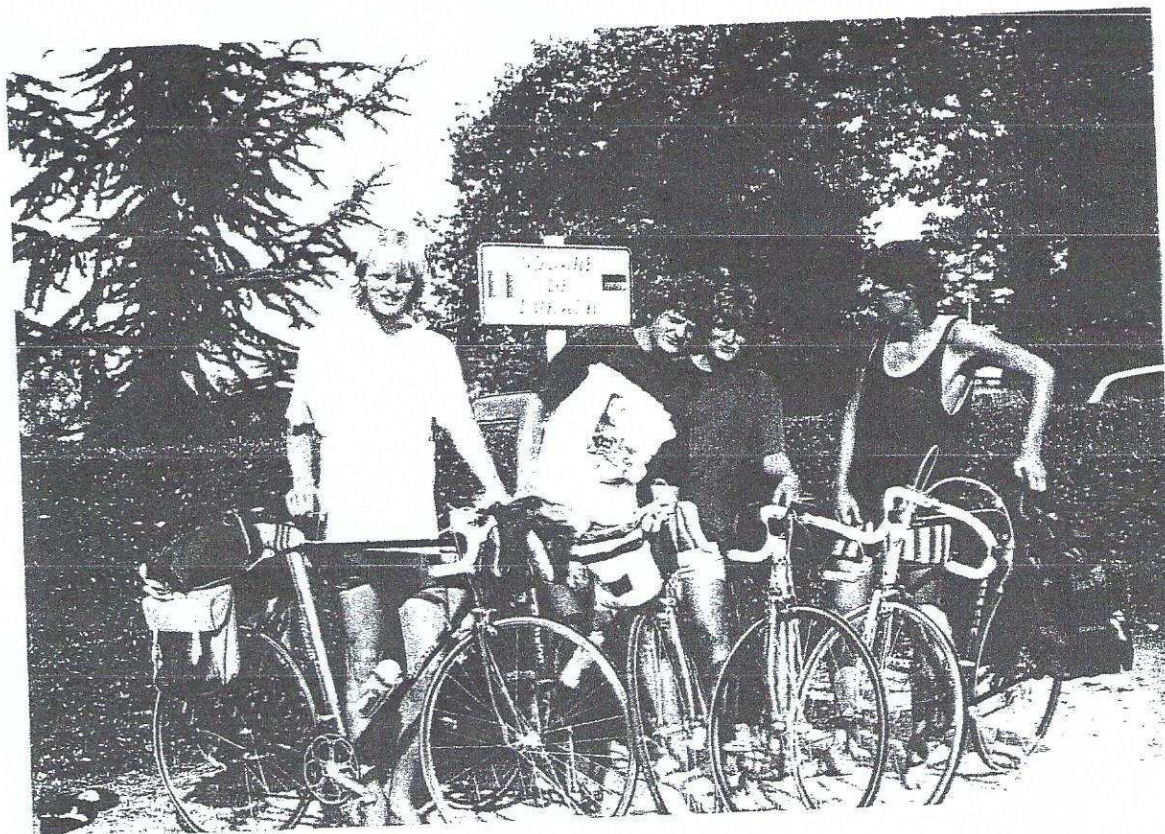
Holger Jehle Martin Bahnhofstr. 2 - 8968 Durach 6 07 72 x

7 Frauen kommen am 30.6.90 mit uns an,
4 Kinder
sowie Gemina u. Albert Rauh und

Sonja u. Herbert Seger

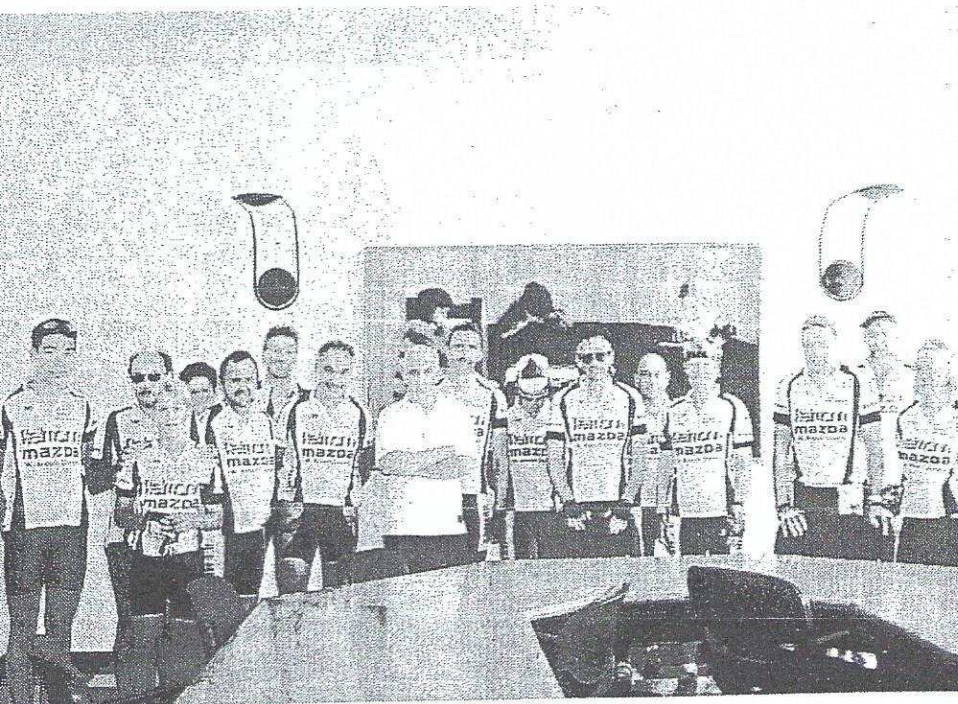
begleiten uns auf den letzten Kilometer
ins Cembratal nach Faver.

Joh wünsche schönes Wetter und allen Teilnehmern



Nach 7 Tagen und 1200 Straßen-Kilometern in den Beinen kommen die vier Duracher Jugendlichen im Sommer 1990 glücklich am „Square de Durach“ in St.Michel an.

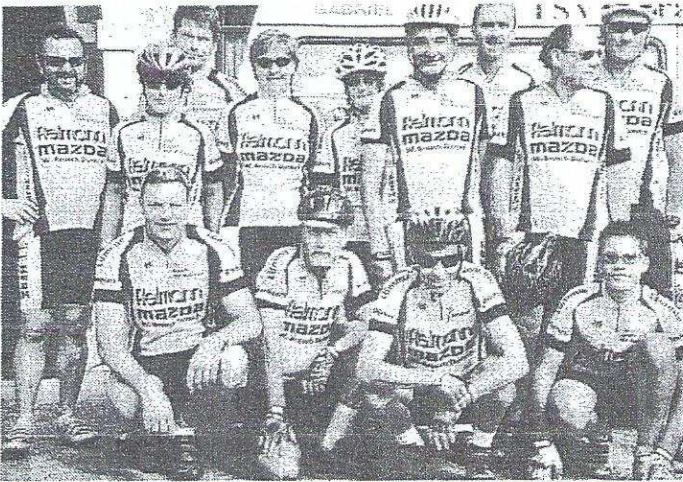
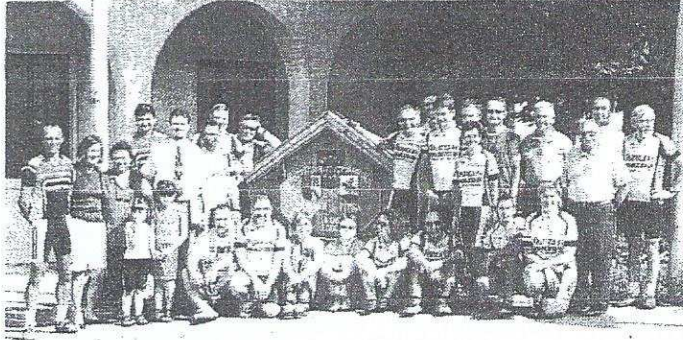
Sept. 2000



Die junge Radsportabteilung in Durach, welche mit dem Duracher Straßenradrennen und auch sonstigen Aktivitäten große öffentliche Resonanz erfährt, ist mit dem Fahrrad von Durach ins Cembratal geradelt. Die sehr starke Gruppe wurde dort von Bürgermeister Bruno Pilzer (Bildmitte) im Rathaus willkommen heißen. Und auch sonst soll es den Sportlern im Cembratal sehr gut gegangen sein.

Abt. Radsport

Duracher Radsportler radeln zur slowenischen Partnergemeinde Pivka



Die Radabteilung des TSV Durach glänzt nicht nur mit ihren sportlichen Erfolgen - auch im Bereich der Hobbyfahrer tut sich einiges. So radelten 14 Teilnehmer der Rennradgruppe über 385 km zur slowenischen Partnergemeinde Pivka. Um 4.00 Uhr früh war in Durach die Abfahrt mit 2 Autos und 5 Stunden später begann der sportliche Teil mit 185 km am ersten Tag. Die Strecke entlang des Drauradwegs von Toblach über Lienz-Spittal-Villach nach Drobolach am Faaker See. Der Streckenverlauf führte überwiegend bergab. Bei sonnigem Wetter ging es um viele Ecken, mal links mal rechts des Flusses, teilweise auf Nebenstraßen.

Der 2. Tag führte die Duracher Radler über 105 km ins slowenische Tolmin. Über Hermagor war der Predil-Paß (1156 m) zu bewältigen - eine 12%ige Steigung mit kurzer Rampe vor der Passhöhe - was bei wenig Verkehr und vielen Kurven bergab den Radlern eine genussvolle Abfahrt bot. Entlang an der Soca, ein beliebter Kajakfluss, führte die Strecke nach Bovec, kurz vor dem Ziel in Tolmin, wo ein heftiger warmer Gewitterschauer für Erfrischung sorgte. Als Belohnung für diesen Tag wartete ein sehr gutes Essen im KRN Hotel in Tolmin 105 km auf die Pedalritter des TSV Durach.

Am 3. Tag ging es bei Sonnenschein weiter, 3 Std. Genussradeln waren entlang der herrlichen Flussebene (Soca - türkisfarbenes Wasser) auf dem Programm. Die wellige Strecke führte bergauf über Gorica - Miren - Opatje-Selo in Richtung Pivka. 10 km vor dem Ziel wartete bereits eine Delegation von Pivka auf den Besuch der Duracher. Christoph Furch, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Durach und slowenische Radsportler geleiteten nach Pivka auf den Rathausplatz. Dort fand ein offizieller Empfang des Bürgermeisters von Pivka und des Partnerschaftsvereins mit knallenden Sektkorken und tosendem Beifall statt. Ein Presseinterview, ein Festessen und gemütliches Beisammensein rundeten den Abend in Pivka ab.

Der 4. Tag bedeutete die Heimfahrt mit dem Auto nach Durach. Alle Teilnehmer waren sich einig - die allgemeine Resonanz lautete einfach toll.